



## HANDWERKSKAMMER KARLSRUHE

16 vom 09.10.2017

### Volle Auftragsbücher im Handwerk Prognosen für 2017 optimistisch

Die Handwerkskonjunktur im Bezirk der Handwerkskammer Karlsruhe konnte im III. Quartal 2017 im Vergleich zum bereits guten Vorjahresniveau III/2016 noch einmal zulegen. Drei Viertel der an der Umfrage beteiligten Betriebe (74,5%) zeigten sich mit der Geschäftslage der vergangenen drei Monate zufrieden, 4,5% beurteilten ihre wirtschaftliche Situation als schlecht. Vor einem Jahr gaben 63,9% der Betriebe ihrer Geschäftslage die Note gut und 6,7% die Note mangelhaft.

Der Konjunkturindikator – er bildet die aktuelle konjunkturelle Lage und die Konjunkturerwartungen der nächsten drei Monate ab – erreichte mit 73,9 Punkten ein Allzeithoch. Auch hinsichtlich der künftigen Geschäftsentwicklungen sind die Handwerksbetriebe in den vier Landkreisen und den drei Städten des Kammerbezirks zuversichtlich. So rechnen 81,1% der Befragten mit einem positiven Geschäftsverlauf und nur 3,2% schauen mit Sorgen auf die kommenden Monate.

Die Umsatzentwicklung in den Handwerksunternehmen verlief im III. Quartal bei den meisten Betrieben gut. Für die letzten Wochen meldeten 29,8% der Betriebe ein Umsatzplus, 10,9% mussten Umsatzeinbußen gegenüber dem Vorquartal hinnehmen. Mit einer Umsatzsteigerung rechnen 36,5% der Betriebe, während für das kommende Quartal 12,7% Umsatzrückgänge befürchten. Die Investitionstätigkeit hat im III. Quartal 2017 noch einmal zugelegt. In den letzten drei Monaten haben 66,7% der befragten Betriebe Investitionen getätigt.

Am besten beurteilen derzeit die Betriebe des Bauhauptgewerbes ihre Geschäftslage. 86,7% blicken auf ein gutes Quartal zurück, kein Betrieb berichtete von einer negativen Geschäftslage. Beim Ausbauhandwerk melden 76,9% gute Geschäfte, 3,9% waren weniger zufrieden. Beide Handwerkszweige gehen davon aus, dass die rege Bautätigkeit auch im nächsten Quartal anhält. Dafür sprechen auch die hohen Auftragsbestände in den Unternehmen, die im Bauhauptgewerbe und dem Bauausbauhandwerk bei ca. 10 Wochen liegen. Das Nahrungsmittel- und Gesundheitshandwerk sowie die Handwerke der personenbezogenen Dienstleistungen erwarten – bei bereits in III/2017 guten Zahlen – für das Schlussquartal 2017 einen Jahresendspurt. Diese Erwartungen werden durch die Verbraucherstimmung und die stabile Nachfrage des Unternehmenssektors – also eine gute Inlandsnachfrage – gestützt.

Bei Rückfragen: Alexander Fenzl  
Tel. 0721/1500-116, [fenzl@hwk-karlsruhe.de](mailto:fenzl@hwk-karlsruhe.de)